













Bauern kämpfen um ihr Pech

Seit 1994 kämpfen die Pechbäuerlein gegen die
keine Lösung gefunden um die Pech. Das Ziel ist
zwischen 70 und 100 Hektar von der Pechbäuerlein
graben müssen, müssen sie mit anderen, wie die Pech
Mitarbeiter Pechbäuerlein werden.

Der 100-Hektar-Schutzstreifen hat schon bewirkt, weil
Trockenheit bei entsprechenden Witterungsbedingungen
überwunden können.
Die Pechbäuerlein kämpfen um die Pechbäuerlein
Gepäck. Das ist





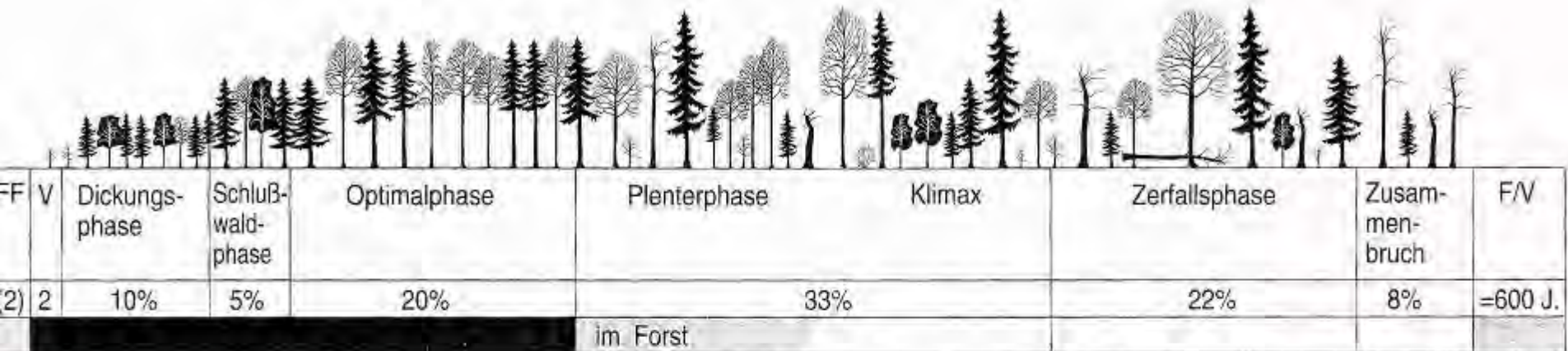












Haselhuhn
Sperber

Bunt-
specht
(Sper-
ber)

Buntspecht
Dreizehenspecht
Habicht
Zwergschnäpper
(Schwarzspecht)
(Hohltaube)

Buntspecht
Dreizehenspecht
Weißrückenspecht
Schwarzspecht
Hohltaube
Rauhfußkauz
Habicht
Trauerschnäpper
(Sperlingskauz)
(Auerhuhn)
(Haselhuhn)

Buntspecht
Dreizehenspecht
Weißrückenspecht
Schwarzspecht
Hohltaube
Rauhfußkauz
Sperlingskauz
Waldkauz
Habicht
Schreiadler
Gartenrotschwanz
Trauerschnäpper
Baumpieper
(Grauspecht)

Buntspecht
Dreizehenspecht
Schwarzspecht
Grauspecht
Grünspecht
Wendehals
Waldkauz
Habichtskauz
Waldohreule
Mäusebussard
Wespenbussard
Haselhuhn
Auerhuhn
Baumpieper
Heidelerche





Bernhard Grzimek 1970 im Nationalpark Bay. Wald





Hubert Weinzierl

Prof. G. Kneitz

Prof. B. Grzimek



Donnerstag, 12. April 1973



Einem Kanonenrohr gleicht das Teleobjektiv der Filmkamera von Heinz Sielmann (rechts). An seiner Seite Oberforstmeister Dr. Sperber, Ebrach Foto: FT

Vogelneusträubern der Kampf angesagt

Heinz Sielmann filmt im Stelgerwald — Spechte als Hauptdarsteller

Ebrach ☉ Der bekannte Tierfilmer Heinz Sielmann ist diese Woche damit beschäftigt, im Bereich des Forstamtes Ebrach Aufnahmen für eine neue Fernsehserie zu machen.